



---

## EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR ENTWICKLUNGEN IN DER SONDERPÄDAGOGISCHEN FÖRDERUNG

### ORGANISATION

Die Europäische Agentur für Entwicklungen in der sonderpädagogischen Förderung (European Agency for Development in Special Needs Education – im Folgenden: Agency) ist eine unabhängige und selbst verwaltete Einrichtung, die von den Mitgliedstaaten als Plattform für die Zusammenarbeit im Bereich der sonderpädagogischen Förderung gegründet wurde.

Sie wird durch die Bildungsministerien der teilnehmenden Länder (Mitgliedstaaten der Europäischen Union sowie Island, Norwegen und der Schweiz) unterhalten und von den Institutionen der Europäischen Union über das Programm „Jean Monnet“ im Rahmen des Gemeinschaftsprogramms für lebenslanges Lernen unterstützt.

Die Agency ermöglicht die Erfassung, Verarbeitung und den Transfer von länderspezifischen und europäischen Informationen und sie bietet den Mitgliedsländern die Chance, durch Erfahrungs- und Wissensaustausch voneinander zu lernen.

Die kurz- und langfristigen Arbeitsprogramme entsprechen den Prioritäten der Mitgliedsländer und den auf EU-Ebene vereinbarten Strategien für Lernende mit sonderpädagogischem Förderbedarf (SPF) und sie tragen zu einer umfassenden Teilhabe an der Bildung und Berufsbildung im regulären Umfeld bei.

Das Ziel besteht letztlich darin, bildungspolitische Strategien und eine entsprechende Praxis zu fördern, die unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden – auch denen von Schülerinnen und Schülern mit SPF. Dazu gehören auch Themen wie Chancengleichheit, Barrierefreiheit, inklusive Bildung und die Verbesserung der Bildungsqualität. Dabei werden die Unterschiede in den bildungspolitischen Strategien, der Praxis und dem Bildungsumfeld in den verschiedenen Ländern berücksichtigt.

### GESCHICHTE DER AGENCY

Die Agency wurde 1996 gegründet. Die Einrichtung ist vor dem Hintergrund einer zunehmenden Zusammenarbeit zu sehen, die sich zwischen verschiedenen Ländern der Europäischen Union auf dem Gebiet der sonderpädagogischen Förderung entwickelt hat.

Diese Kooperation war sehr wertvoll und führte unter anderem zur Umsetzung spezieller Programme für Lernende mit SPF und ihren Lehrkräften.

Diese Programme haben erheblich zur Weiterentwicklung der sonderpädagogischen Förderung in Europa beigetragen. Sie verdeutlichten jedoch auch den wachsenden Bedarf an einer dauerhaften und systematischen Struktur für die europäische Zusammenarbeit, welche einen umfassenderen Informations- und Erfahrungsaustausch im nationalen und internationalen Rahmen erleichtert und damit zur Förderung der Qualität des Angebots beiträgt.

In diesem Kontext hat sich die Agency weiterentwickelt. Bei der Arbeit der Agency geht es darum, den Transfer genauer und verlässlicher Informationen zu erleichtern, um damit die Stärken und Schwächen der Bildungspolitik und ihrer praktischen Umsetzung in den einzelnen Ländern ermitteln zu können.



## ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN ORGANISATIONEN

Die Agency ist bestrebt, Beziehungen zu anderen europäischen und internationalen Gremien und Organisationen im Bereich der allgemeinen Bildung und der sonderpädagogischen Förderung aufzubauen.

Dazu gehören die Europäische Kommission und die ihr angeschlossenen Agenturen – Eurydice, Eurostat und Cedefop – sowie andere internationale Organisationen wie die OECD, UNESCO und der Europarat. Dadurch können Interessierte an zuständige Gremien verweisen, die über Sachinformationen verfügen, welche die Agency nicht anbieten kann.

Die Agency arbeitet mit der Europäischen Kommission, dem Europäischen Parlament und dem Vorsitz der Europäischen Union zusammen, und zwar sowohl auf der praktischen Ebene, wie bei der Organisation von wichtigen europäischen Veranstaltungen, als auch auf politischer Ebene. Damit soll sichergestellt werden, dass die Prioritäten der Mitgliedsländer der Agency und die Zielvorgaben der Europäischen Union in unserer Arbeit angemessen berücksichtigt werden.

## LEITPRINZIPIEN

Bei allen Forschungsarbeiten und Projekten werden maßgebliche internationale Deklarationen zur sonderpädagogischen Förderung berücksichtigt, wie z. B. die Rahmenbestimmungen für die Herstellung der Chancengleichheit für Behinderte der UNO, die Erklärung von Salamanca, die Charta von Luxemburg, die Entschlüsse des Europäischen Rates zur inklusiven Bildung, die Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen der UNO und die Erklärung von Lissabon „Wie Jugendliche die inklusive Bildung sehen“.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agency versuchen stets, die Grundsätze der Chancengleichheit hervorzuheben und zu fördern. Dazu gehört zum einen der freie Zugang zu Bildungsangeboten mit Rücksicht auf die individuellen Unterschiede der Lernenden, zum anderen sollen für eine qualitativ hochwertige Bildung für alle die persönlichen Stärken und nicht die Schwächen im Mittelpunkt stehen.

## DIE WICHTIGSTEN ZIELE

- Förderung der Qualität im Bereich der sonderpädagogischen Förderung durch langfristige Rahmenbedingungen für eine umfassende europäische Zusammenarbeit.
- Vermittlung eines realistischen Bildes der sonderpädagogischen Förderung in Europa durch aktuelle Informationen über Entwicklungen in den einzelnen Ländern.
- Identifikation von Schlüsselfaktoren, die positive Erfahrungen fördern bzw. behindern.
- Unterstützung eines wirksamen Wissens- und Erfahrungsaustauschs zwischen den Mitgliedsländern und innerhalb der Mitgliedsländer.
- Erleichterung des Zugangs zu relevanten Informationen für politische Entscheidungsträger und Fachkräfte durch Verfahren und Dienstleistungen, die den Kontakt und den Informationsaustausch erleichtern.



Unsere Mitgliedsländer ermitteln Themen, die für den Umgang mit Diversität in der Bildung von Bedeutung sind. Besondere Aufmerksamkeit gilt der Bildungspolitik und ihrer praktischen Umsetzung einschließlich statistischer Daten, entsprechender Indikatoren und politischer Empfehlungen.

## PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Die Agency bietet vielfältige Informationen über fachspezifische Themen wie Frühförderung, Assessment in inklusiven Schulen, Finanzierung der Bildung, integrative Schulbildung und Unterrichtspraxis und Übergang von der Schule ins Berufsleben.

Das Arbeitsprogramm umfasst folgende weitere Schwerpunkte: Schülerinnen und Schüler mit SPF und Migrationshintergrund, Ausbildung der Lehrkräfte für einen integrativen und inklusiven Unterricht sowie Fragen der Barrierefreiheit in der Berufsbildung und Hochschulbildung.

Die Informationen werden durch Newsletters, Veröffentlichungen, Berichte und Internetseiten verbreitet. Außerdem werden Kontakte zwischen unseren verschiedenen Nutzergruppen gefördert sowie Seminare, Konferenzen, Veranstaltungen, Studienbesuche und Austauschprogramme organisiert.

Die Veröffentlichungen der Agency sind sowohl in gedruckter Form als auch auf der Internetseite der Agency ([www.european-agency.org](http://www.european-agency.org)) verfügbar. Diese bietet auch Datenbanken zu verschiedenen Themen und vergleichende Informationen sowie spezielle Internet-Informationendienste und Informationen über jedes Mitgliedsland.

Die Arbeitssprache ist Englisch, es werden jedoch möglichst viele Informationen auch in den Sprachen unserer Mitgliedsländer bereitgestellt.

Ziel aller Produkte ist die Vermittlung eines realistischen Bildes der sonderpädagogischen Förderung in Europa durch aktuelle europäische und nationale Informationen.

## EUROPÄISCHE VERNETZUNG

### Representative Board

Das Representative Board legt die wesentlichen Leitlinien für die Arbeit der Agency fest. Pro Teilnehmerland wird vom jeweiligen Bildungsministerium ein Mitglied ernannt, das innerhalb der Agency als nationale politische Vertretung fungiert.

### Management Board

Das Management Board besteht aus dem/der Vorsitzenden und fünf gewählten Mitgliedern des Representative Board. Dieses Gremium sorgt in Zusammenarbeit mit der Direktorin/dem Direktor der Agency für die effiziente und wirksame Umsetzung der vom Representative Board festgelegten strategischen Pläne und Beschlüsse.

### Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Agency

Die Koordinierung der operativen Tätigkeiten der Agency ist Aufgabe der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Leitung der Direktorin/des Direktors.

### Nationale Koordinatorinnen und Koordinatoren, Expertinnen und Experten

Die nationalen Koordinatorinnen und Koordinatoren werden von den Mitgliedsländern ernannt, um zur Entwicklung und Umsetzung der Arbeitsprogramme und Aktivitäten



beizutragen *und den* Informationsfluss in beide Richtungen (Agency ↔ nationale Ebene) zu koordinieren. Auf operativer Ebene sind sie in jedem Mitgliedsland für den Aufbau, die Weiterentwicklung und die Kooperation mit den nationalen Netzwerken zuständig.

Sie arbeiten mit dem Arbeiterteam der Agency zusammen und sind für die effektive Verarbeitung und Verbreitung der bereitgestellten Informationen in den jeweiligen Ländern zuständig.

Nationale Expertinnen und Experten werden ernannt, um die Verarbeitung, Analyse und Validierung von Informationen aus den Themenbereichen der Agency zu fördern.

## WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE AGENCY

Fragen zur Situation in den Mitgliedsländern sollten direkt an die Mitglieder des Representative Board oder die nationalen Koordinatorinnen und Koordinatoren der betreffenden Länder gerichtet werden. Ihre Namen und Kontaktadressen sind auf unserer Internetseite ([www.european-agency.org](http://www.european-agency.org)) abrufbar.

Weitere allgemeine Informationen über die Agency befinden sich ebenfalls auf der angegebenen Internetseite.

Spezielle Fragen zur Arbeit oder zu den Produkten der Agency können in der Regel über unser Sekretariat in Dänemark oder unsere europäische Verbindungsstelle in Brüssel geklärt werden.

Sekretariat:  
Østre Stationsvej 33  
DK-5000 Odense  
Dänemark  
Tel.: +45 64 41 00 20  
[secretariat@european-agency.org](mailto:secretariat@european-agency.org)

Dienststelle Brüssel:  
3, Avenue Palmerston  
BE-1000 Brüssel  
Belgien  
Tel.: +32 2 280 33 59  
[brussels.office@european-agency.org](mailto:brussels.office@european-agency.org)  
[www.european-agency.org](http://www.european-agency.org)